Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* Von unserer Krankenkasse.

Was hat sie mahrend ihrem dreijahrigen Bestande schon ge leistet?

Bescheiben hat fie begonnen. Im Jahre 1909 erzeigt das Bermögen Fr. An Monatsbeitragen maren erft girta 600 Fr. eingegangen; 1900 erfolgte bie Buweisung bes Fonbes bes Bentralvereins fath. Lehrer und Schulmanner ber Schweig, und bas Bermogen betrug Enbe letigenannten Jahres Fr. 6439.86; am 31. Dez. 1911 wuchs basselbe auf Fr. 7086.21 an. erften Jahre murben feine grankengelder bezahlt; 1910 betrugen fie fr. 224 (56 Rrantheitstage à 4 Fr.) und lettes Jahr Fr. 840 (inbegriffen ein Dochftbetrag von 360 Fr. für 90 Tage à 4 Fr.) in ben brei Jahren bes Beftanbes murben alfo Fr. 1064 an Arankengeldern ausgerichtet, im Jahre 1910 an 6 erfrantte Mitglieber und 1911 an 10 mit 210 Rrautheitstagen. Merkwürdigerweise betrafen die Rrantheitsfalle meiftens folche Mitglieber, bie mit bem Gintritte etwas gogerten, benn fie fcutten immer bor, fie feien noch Unfere Raffe gewinnt auch gufebends an Butrauen; 1911 nie frant gewesen. traten 10 neue Mitglieber ein aus ben verschiedensten Rantonen; in der erften Salfte Januar 1912 wiederum 3. Bormarts auf biefer fortichrittlichen Bahn!

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berusen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie bekunden. —

Briefkalten der Redaktion.

- 1. Den 16. II. geht uns "Das Luz. Schul-Blatt" Nummer 3 zu. Unter bem mögigen Titel "Keherriechereien" zieht bessen freisinniger Rebaktor gegen eine redaktionelle Artikel-Serie letter Zeit in diesem Organe zu Felde, angeblich "als Abwehr" für eine am "Schulblatt" tätige Drittperson. Unsere Nummer 8 war den 16ten schon vollständig erledigt, Inserate vorbehalten, weil in der Waldstatt den 19. 20. und 21. dies in den Druckereien traditionell nicht gearbeitet wurde. Unsere Antwort kann also aus technischen Gründen erst in Rummer 9 ersolgen. Das zur vorbereitenden Auftlärung. Er ist nicht berufen, über unsere "publizistische Gepslogenheit" zu hemdärmeln, das sei heute schon gesagt. —
- 2. Rach Lugern. Beften Dant! Die Abonnentenzahl aus Lugern ist tatsachlich angewachsen, ben Beleg haben Sie nun in Sanden. —

Präzisions-Uhren 120

von der billigen, aber zuverlässigen Gebrauchsuhr bis zum feinsten "Nardin" Chronometer. Verlangen Sie bitte gratis unsern Katalog 1912 (ca. 1500 photographische Abbildung.)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Pianos : Fluegel : Harmoniums

Tausch o Teilzahlung o Miete H 5215 Vorzugspreise für die tit. Lehrerschaft

Stimmungen und Reparaturen in der ganzen Schweiz

Alfr. Bertschinger Urania und Oetenbach 24 Zürich 1.

Cehrer= und Organistenstelle in Unterägeri.

Die Lehrerstelle für die zweite und dritte Klasse ber Primarschule verbunden mit Musiklehrer- und Organistenstelle, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Befoldung Fr. 2400 bis Fr. 2700 (nach 3 Jahren voll). Eintritt anfangs Mai 1912. Reglemente und Bedingungen liegen zur näheren Einsicht auf der Gemeindekauzlei.

Bewerber mit tuchtiger musikalischer Bildung wollen ihre Anmeldung unter Beilegung ihrer Zeugniffe bis 25. Februar 1912 an das tit. Prafidium der engern Schulkommission Hochw. Herrn Pfarrer Anufel einreichen.

Unterägeri, den 23. Januar 1912

9

Namens ber Schultommiffion:

Die Ginwohnerkanzlei.

NB. Schwyzerische Lehrerpatente sind jest gemäß neulich geschlossenem Konkordate auch im Kanton Zug gültig.

Offene Tehrerstelle.

Die Stelle eines Primarlehrers an der Knabenmittelschule in Arth wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anfangsbesoldung 1500 Fr. und 200 Fr. Wohnungsentschädigung; Antritt mit Beginn des Schuliahres 1912/1913, event. früher. Bewerber, die ein Lehrpatent für den Kanton Schwyz besitzen müssen, haben sich schriftlich beim Schulratse präsidium Arth bis spätestens den 1. März anzumelden, woselbst die Ordonnanzen zur Einsicht verlangt werden können.

Arth, 30. Januar 1912.

Der Schulrat.

Hauswirtschaftsschule Sargans.

Un der neugegründeten hauswirtschaftschule im Broderhause in Sargans find zwei Lehrstellen für hauswirtschaft und Gartenbau auf Anfang April 1912 für das Sommerhalbjahr neu zu besetzen. Halb. jahresgehalt Fr. 600 .- nebft freier Wohnung und Berpflegung.

Unmelbung bis 15. Marg I. 3. bei ber unterzeichneten Amteftelle.

St. Gallen, den 16. Februar 1912.

Das Erziehungsdepartement.

= WANDTAFELN.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie aufmerksam zu machen auf meine mit Schiefermasse überzogenen Schulwandtafeln von Asbest-Eternit. Diese Tafeln sind der beste Ersatz für Naturschiefer und erfreuen sich grosser Beliebtheit dadurch, weil kein Krümmen und Reissen vorkommt, sind tief mattschwarz und gut auslöschbar. Jakob Gygax, Maler, Herzogenbuchsee.

Zu verkaufen

Methode Rustin "Das Gymnasium" Vorbereitung zum Ablegen der Abschlussprüfung an einem Gymnasium durch Selbstunterricht. Das Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, die an einem Gymnasium gelehrt werden. Es werden auch einzelne Fächer abgegeben. Adresse zu vernehmen unter Päd. 19 Lz. bei Haasenstein & Vogler Luzern.

Für nur 50 Franken

liefern wir gegen monatliche Teilzahlungen von 5 Franken franko eine prachtvolle

Klassiker-Bibliothek,

enthaltend die Werke von Schiller, Goethe, Lessing, Körner, Hauff, Lenau, Uhland. Shakespeare, Kleist, Heine.

10 Werke, zusammen 72 Bände in 24 elegant. Ganzleinenbänd. eingebunden. Klassiker-Verlag

Otto & Co., Berlin-Schöneberg,

Martin Lutherstrasse 68.

An Oitern

von über 2000 Kirchenchören gesungen:

Halleluja!

Osterfesthymnen für gemischten Kirchenchor von Hefner, op. 26. Partitur 60 Pfg. Stimmen à 8 Pfg.

Urteil:

"Der Geistliche, wie die ganze Gemeinde waren von diesem herrlichen Orchesterchor ganz entzückt.

Hofmann, Lehrer in Gr. Auheim b. Hanau. Zur Ansicht nebst anderen Oster- u. Pfingstchören !

Otto Hefner, Verlag in Buchen (Fa. 5313|2.) 0 61 (Baden.)

Druckarbeiten

aller Urt liefern in geschmadvoller Ausführung Eberle & Rickenbach, Ginfiedeln.